

Die nachbarschaft köln-mülheim-nord e.V.

trifft sich jeden letzten Dienstag des Monats um 20:00 Uhr zum **Nachbarschaftstreff** im Kulturbunker in der Berliner Straße 20.

Dieser Treff ist für alle offen um über unsere Interessen im Stadtteil wie auch über kritische Punkte zu sprechen. Wir informieren über den Stand der Arbeit in den Themen- gruppen. Wir freuen uns über Besuche, Anregungen und Mitarbeit!

V.i.S.d.P. nachbarschaft köln-mülheim-nord e.V.  
c/o Gabi Schönau, Schützenhofstraße 9, 51063 Köln  
gabi.schönau@koeln.de

Der Verein führt den Namen

## nachbarschaft köln-mülheim-nord e.V.

Zweck des Vereins ist die Förderung des bürgerlichen Engagements für die Pflege und Entwicklung der Umwelt, Kunst und Kultur im Stadtteil Köln-Mülheim-Nord.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch gemeinsame Aktivitäten zur Verbesserung des Wohnumfeldes und der Stadtteilstruktur, wie Revitalisierung von vernachlässigten öffentlichen Räumen und Brachflächen, Schaffung von integrativen Plattformen um die sozialen Kontakte zu fördern.

Weitere Arbeitsansätze sind Diskussions- und Informationsveranstaltungen, sowie kulturelle Veranstaltungen in Form von Kunstaktionen, Ausstellungen, Stadtteilführungen. Themenspezifische Arbeitsgruppen befassen sich mit der Untersuchung bestimmter Problemfelder. Sie erarbeiten Konzepte für Lösungsansätze und verfolgen deren Realisierung.

(Auszug aus der Satzung)



nachbarschaft köln-mülheim-nord e.V.



## Die nachbarschaft köln-mülheim-nord e.V.

ist 2007 als Nachbarschaftstreff von und für die Bewohner von Köln Mülheim Nord ins Leben gerufen worden. Bewohner, Interessierte und Vertreter von Vereinen und Initiativen trafen sich zum Austausch über ihre Erfahrungen im Stadtteil.

Einige Mitglieder des Treff hatten als Müll- Umweltgruppe Mülheim Nord in den Jahren 2003–2007 mit Aktionen und Informationsarbeit gegen Vermüllung und wilde Müllhalden erfolgreich gearbeitet. Gemeinsam mit der Abfallwirtschaft und der GAG gelang es diese zu minimieren, teils aufzulösen.



Ab 2007 bildeten sich neben der Initiative für ein Straßen- Stadtteilstadtteilfest zwei weitere Arbeitsgruppen. Die Arbeitsgruppe **bürgerpark** setzt sich für die Revitalisierung und Umgestaltung des kleinen Parks neben der Mütze ein. Sie will ihn wieder zu einem Treffpunkt für die Anwohner machen, mit Sitz-, Lese- und Spielmöglichkeiten, einer Gastronomie als Biergarten. Das gesamte Gelände soll geöffnet und der hintere Bereich mit Ateliers eingebunden werden. Das Konzept wurde in das IHK Mülheim 2020 aufgenommen; der Finanzierung zugestimmt. Die Gruppe **bürgerpark** ist im Stadium von Planung und Gestaltung.

Die Arbeitsgruppe **brache** geht auf Aktivitäten aus den 90er Jahren zurück. Als der Stadtteil als Sanierungsgebiet ausgewiesen war, haben Initiativen und Vereine eine Mischbebauung des Geländes des ehemaligen Güterbahnhofs Mülheim gefordert. Hier sollten Wohnungen und Arbeitsstätten gebaut werden. Den Wettbewerb 2002 für Bebauungsentwürfe hat das Büro Büder+Menzel, Köln, gewonnen. Die Pläne wurden seitdem in Arbeitsgruppen mit dem Architekten Kai Büder weiterentwickelt. Unter dem Titel **MÜLHEIM PLANT** arbeitet die Gruppe **brache** mit Architekten und Stadtplanern, der IG Keupstraße, der Jugendhilfe Köln, SSM und Bewohnern des Viertels an den Plänen für Arbeitsplätze, Wohnungen, Nahversorgung und Freizeitangebote. Mit den aus dem Stadtteil entwickelten gewerblichen, wie sozial-kulturellen Vorhaben wird ein dringender Bedarf erfüllt.

Planungen, wie das Interkulturelle Wohn- und Geschäftshaus und der Baurecyclinghof, sind als 'Leuchtturmprojekte' im Programm IHK-Mülheim 2020 genannt. Aktuell arbeitet die Gruppe **brache** daran, von der Stadt und dem Besitzer des Geländes (Aurelis) im Vorfeld an der Bauplanung beteiligt zu werden, damit die Interessen der Bewohner vertreten sind.

Stand September, 2009

